

10. Dezember 2013 | 20:30 Uhr  
Cinema an der Hauptwache

## In Anwesenheit von Angela Davis

### FREE ANGELA DAVIS AND ALL POLITICAL PRISONERS

USA/Frankreich 2012, Regie: Shola Lynch, Kamera: Sandi Sissel, Bradford Young, Schnitt: Lewis Erskine, Marion Monnier  
Mit Angela Davis und als Darstellerin Elsa Davis, 102 Min., Farbe, DCP, amerikanische OF  
Eine 26jährige schwarze Literaturwissenschaftlerin auf der Liste der 10 meist gesuchten Personen in den USA... Der Dokumentarfilm ist eine Zeitreise zurück in die Jahre 1968 bis 1972. Regisseurin Shola Lynch hat keine Angela-Davis-Biografie gedreht, keine Hommage an eine revolu-

29. Januar 2014 | 20 Uhr  
Mal Seh'n Kino

### Buchpräsentation

Anke Zechner  
*Die Sinne im Kino. Eine Theorie der Filmwahrnehmung*, Frankfurt am Main 2013, *Stroemfeld Verlag*  
Die sinnliche Afizierung der Kinoszahauer, von der Kracauer in seiner Theorie des Films spricht, wurde in der Filmwissenschaft lange Zeit zugunsten der Narration ausgeblendet. Anke Zechner stellt in ihrem Buch die Frage nach einer grundlegenden Wahrnehmung im Kino: nach einer Seherfahrung, die narrativen Strukturen vorausgeht. (...)Diese Wahrnehmung eignet sich die Dinge nicht an, sondern sieht sie in einer Art Austauschprozess wie zum ersten Mal.

Im Anschluss Film

### MEIN LEBEN TEIL 2

Deutschland 2003, Regie: Angelika Levi, Kamera: Angelika Levi, Antje Schäfer, Markus Otto, Schnitt: Angelika Levi, 90 Min, Farbe und s/w, 35mm  
Anhand von Gegenständen, Fotos, Ton- und Filmaufnahmen erzählte ich, was in der Familie erzählt und auch nicht erzählt wurde. Der Film handelt von Traumatisierung und gleichzeitig davon, wie auf Makro- und Mikroebenen Geschichte dauernd produziert, archiviert, in Diskurs gebracht und eingeordnet wird, und darüber hinaus, wie ich selber weiter sammelte, damit alles zusammen eine Erzählung ergibt.

Angelika Levi, in: Filmdatenblatt Berlinale 2003 *Forum*

Im Anschluss an den Film

Gespräch mit Angelika Levi und Anke Zechner



Foto: © Angelika Levi

4. Februar 2014 | 19 Uhr  
Kinothek Asta Nielsen

Cornelia Kaus, Berlin

### Die Schnur des durchlaufenden Wunsches

Reflexionen zwischen Kino und Psychoanalyse 1

Vortrag, Film, Gespräch

...**Also Vergangenes, Gegenwärtiges, Zukünftiges wie an der Schnur des durchlaufenden Wunsches aneinandergereiht.**

(Sigmund Freud, „Der Dichter und das Phantasiieren“)

Die Psychoanalyse spielte in den politisch-kritischen Anfängen der Filmwissenschaft, in den 1970er und frühen 80er Jahren, eine zentrale Rolle. Insbesondere für die feministische Auseinandersetzung mit dem Kino war sie von entscheidender Bedeutung. Die Kinothek möchte diesen abgerissenen, verlorenen Faden wieder aufnehmen. In den „Reflexionen zwischen Kino und Psychoanalyse“ geht es darum, in den Inhalten beider „Institutionen“ Stellungnahmen zur Geschichte unserer Gesellschaft und Gegenbewegungen gegen die Fortschrittsgeschichte zu vergegenwärtigen. Leitfigur einer ersten Veranstaltung wird der „Wunsch“ sein.

„Gerade in und nach dem Kino befällt uns eine seltsame Art von Sehnsucht. Nach Zuhause in der Ferne, nach Fremdem im Vertrauten... Ein diffuses Sehnen nach etwas, dass man schon zu kennen glaubt, aber dann wiederum doch nicht; was da ist, aber dann doch (noch) nicht; was einem Eigen ist und dessen man sich dennoch enteignet fühlt.“

Der Wunsch ist eine zentrale Denkfigur Freuds und der Psychoanalyse. Im Wunsch sind wir unauf löslich an eine Geschichte mit dem verlorenen Anderen gebunden, ein Verlust, der das Wünschen wiederum freisetzt.“ Cornelia Kaus

Film:

### LA BELLE DAME SANS MERCI

Frankreich 1920, 89 Min., Regie: Germaine Dulac, Buch: Irène Hillel-Erlanger, Kamera: Jacques Oliver, Darsteller\_innen: Tanja Daleyme, Yolande Hillé, Denis Lorys, Jean Toulout, Pierre Mareg, Jean Tarride, Lucine Glen, Louis Montils, 89 Min., Farbe(Virage), 16 mm (von 35 mm)

mit Live-Musikbegleitung

27. Februar 2014 | 20 Uhr  
Galerie Robert Mayer Zeigt

### Stop Motion – Freunde – Paläste

Filmabend Sabine Schöbel

Die Experimentalfilme von Sabine Schöbel sind hybride Miniaturen: Sie basieren auf Super8- bzw. 16mm-Aufnahmen und sind in der Regel aber digital geschnitten. Im Programm sollen digitale Vorführkopien und analoges Ausgangsmaterial gezeigt werden. Zu den Überschriften „Stop Motion“, „Freunde“ und „Paläste“ werden jeweils zwei Arbeiten zu sehen sein.

Dazwischen gibt es musikalische Auftritte von Mitwirkenden der unterschiedlichsten Art: Der Baßbariton Heinrich Knepper, Darsteller in „Heinrich“ (2010), wird u.a. „Alekos Cavatina“ von Sergej Rachmaninoff singen, der Kontrabassist Alexander Frangenheim, der die Filmmusik für „Lupinen löschen“ (forum Expanded, 2007) und „Heinrich“ gemacht hat, wird auf dem Kontrabaß frei improvisieren.

## Stop Motion

### HEUTE MORGEN

D 1989/2011, Super8 auf BluRay, 1 Min. 17 Sek. stumm, (Uraufführung)

### LUPINEN LÖSCHEN

D 2007, Super8 auf BluRay, 5 Min. 35 Sek.

## Freunde

### HELM 7 FASANEN 64

D 1999, Super8 auf BluRay, 9 Min. 16 Sek., zusammen mit Stefan Bierik

### HEINRICH

D 1997/2010, Super8 auf BluRay, 7 Min.

## Paläste

### GRUNSKÉ

D 2009, 16mm und Super8 auf BluRay, 4 Min. 45 Sek.

### EZB 2011-2012

D 2013, Super8 auf BluRay, 6 Min. 42 Sek., (Vorpremiere oder work in progress)

KINOTHEK  
ASTA NIELSEN

# Programm Herbst/Winter 2013/14



**September 2013 – Januar 2014**  
**A Queer Feeling When I look at You**  
Eine Filmreihe zum lesbischen Kino

25. September 2013, 20 Uhr, Mal Seh'n Kino  
**MÄDCHEN IN UNIFORM**  
Deutschland 1931, Regie: Leontine Sagan, Buch: Christa Winsloe,  
Darstellerinnen: Hertha Thiele, Dortha Weck, Erika Mann u.a.,  
98 Min, s/w, 35mm

23. Oktober 2013, 18 Uhr, Mal Seh'n Kino  
**THE TOPP TWINS: UNTOUCHABLE GIRLS**  
Neuseeland 2009, Regie: Leann Pooley, mit Jools Topp und Linda  
Topp, 84 Min, Farbe, DVD, OF

13. November 2013, 20 Uhr, Mal Seh'n Kino  
**LES LÈVRES ROUGES** (auch: DAUGHTERS OF DARKNESS,  
dt.Titel: BLUT AN DEN LIPPEN)  
Belgien/Frankreich/Deutschland, 1971, Regie: Harry Kümel,  
Darstellerinnen: Delphine Seyrig u.a., 98 Min., Farbe, BluRay, OF mit  
deutschen UT  
Wir zeigen die neue, vom Regisseur farbbestimmte digitale Fassung

16. Januar 2014, 19:30 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt,  
In Anwesenheit von Angelika Levi  
**CHILDREN OF SRIKANDI** (OT: ANAK-ANAK SRIKANDI)  
Deutschland/Indonesien 2012, Regie: Children of Srikandi  
Collective, Kamera/ Schnitt: Angelika Levi, 73 Min, Farbe, DVD, OF  
mit deutschen UT

30. Januar 2014, 19:30 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt,  
In Anwesenheit von Katinka Zeuner  
**JALDA UND ANNA – ERSTE GENERATION DANACH**  
Deutschland 2012, Regie: Katinka Zeuner, Ben Laser, Kamera:  
Katinka Zeuner, mit Jalda Rebling, Anna Adam, 75 Min, Farbe, DVD  
Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin sowie Rabbinerin Elisa  
Klapheck

In Zusammenarbeit mit  
LBS e. V., Mal Seh'n Kino und Evangelische Akademie Frankfurt

**Freitag, 1. November 2013** In Zusammenarbeit mit  
Kinothek Asta Nielsen B3 Biennale des bewegten Bildes 2013

## Geschichte des Amateurfilms im Amateurfilm

Filmprogramme, Vorträge, Diskussionen  
Anmeldung unter [info@kinothek-asta-nielsen.de](mailto:info@kinothek-asta-nielsen.de), 5€ pro Vorstellung

### 18 Uhr Eröffnung

19 Uhr  
**Die gebastelte Traumfamilie**, Vortrag und Filmprogramm  
Dr. Martina M. Roepke, Freie Universität Utrecht

Schon in den Anfangsjahren des Kinos hat es neben der kommerziellen und professionellen Nutzung des Films erfindungsreiche, technikfaszinierte Privatleute gegeben, die die Möglichkeiten des neuen Mediums erproben wollten. Aber erst ab Ende der 1920er Jahre entsteht in Deutschland so etwas wie eine Amateurfilmkultur, die vom 1927 gegründeten Bund Deutscher Filmamateure (BDFA) unterstützt wird: Wettbewerbe werden organisiert, zahllose Publikationen zum Thema erscheinen, ein Leihfilmbetrieb entsteht. Aus der Zeit vor 1945 sind nur wenige Filme von heute weitgehend unbekanntem Filmemachern überliefert. Das Filmprogramm bringt einige von Ihnen zum ersten Mal zur öffentlichen Aufführung. Der Vortrag gibt eine Einführung in diese Epoche der Arbeit der BDFA-Amateure und versucht eine Antwort auf die Frage, wie die Filme in der deutschen Filmgeschichte vor 1945 und in der Familienpolitik des Nationalsozialismus zu verorten sind.

Zu Gast Klaus Krafft, Jülich, Referat Film- u. Dokumentenarchiv des BDFA

Das Filmprogramm wird ermöglicht durch den BDFA (jetzt Bundesverband Deutscher Film-Autoren)



Quelle: BDFA

**Samstag, 2. November 2013**  
Kinothek Asta Nielsen

16 Uhr  
**Vorstellung des Home Movie-Projektes der Kinothek Asta Nielsen e.V.**  
Karola Gramann und Heide Schlüpmann

**Die Kaffeetafel**, Filmprogramm

19 Uhr  
**Amateurfilm als Mikrohistorie**, Privataufnahmen von Unternehmerfamilien in Süddeutschland (1902–1938)  
Vortrag, Stills und Filme, Linda Waack

Amateurfilme versammeln Bilder voller Zartheit und Zumutung: Kinder beim Kaninchenfüttern unter blühschweren Zweigen, zwei Rücken im Sonnenlicht auf kleinkariertem Decke nebeneinander, Hakenkreuzbeflagung in Farbe. Sie sind gekennzeichnet durch Familialismus und Sinnlichkeit, verbinden zierliche Gesten mit autoritären. Als Erscheinungsform des Trivialen bieten sie Anlass, über das Persönliche im Verhältnis zur Geschichte nachzudenken.

Gegenstand der Reflexion sind ausgewählte Aufnahmen aus der *Landesfilmsammlung Baden-Württemberg* (Filmarchiv Ing. Hermann Hähnel, Amateurfilme Heinrich Rieker, Amateurfilme Genlin), die vorgeführt und gleichermaßen als Geschichtsmedien konturiert werden: als Gegenstand und Effekt filmhistoriographischer Bemühung.



Quelle: Landesfilmarchiv Baden-Württemberg

**9. November 2013 | ab 11 Uhr**  
Weltkulturen Museum, Labor  
**Internationaler Home Movie Day**

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Kinothek Asta Nielsen in Frankfurt am Main den *Home Movie Day*. Wir laden dazu ein, eigenes, geerbtes oder gefundenes Amateurfilmmaterial mit fachkundiger Unterstützung zu sichten.

### 11 bis 17 Uhr

Filme und Geräte werden entgegengenommen. Fachleute begutachten die Materialien, sehen die Filme gemeinsam mit Ihnen am Bildbetrachter an und beraten Sie über Möglichkeiten der Digitalisierung und Archivierung. Im Laufe des Tages wird aus dem eingereichten Filmmaterial ein Programm zusammengestellt.

### 19 Uhr

Zum Abschluss findet am Abend eine öffentliche Vorführung der ausgewählten Filme statt.

In Zusammenarbeit mit Gunter Deller, Mal Seh'n Kino, Fritz Metall Film- und Tontechnik und mit Weltkulturen Museum



**Kinothek Asta Nielsen e.V.**  
Stiftstraße 2  
60313 Frankfurt am Main  
Tel 069 6992039634  
[www.kinothek-asta-nielsen.de](http://www.kinothek-asta-nielsen.de)

Anmeldung [info@kinothek-asta-nielsen.de](mailto:info@kinothek-asta-nielsen.de), Kostenbeitrag 5€

Alle S- und U-Bahnen, Konstablerwache oder Hauptwache sowie Busse 30 und 36 und Straßenbahn Linie 12, 18, Konstablerwache

**Mal Seh'n Kino**  
Adlerlychtstr. 6, Hinterhaus  
60318 Frankfurt am Main  
[www.malsehnikino.de](http://www.malsehnikino.de)

Es gelten die Kinoeintrittspreise  
**Kartenbestellung**  
Tel 069 5970845 ab 18 Uhr

U5, Musterschule  
Linie 36, Adlerlychtplatz  
Linie 30, Friedberger Platz  
Nachtbus 2, Adlerlychtplatz

**Evangelische Akademie Frankfurt**  
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Eintritt 6€, ermäßigt 5€

U4, U5, Dom/Römer  
Straßenbahn Linie 11, 12,  
Römer/Paulskirche  
PKW: Parkhaus  
Konstablerwache

**Weltkulturen Museum**  
Schaumainkai 29-37  
60594 Frankfurt am Main

Eintritt frei

Bus 46, Untermainbrücke  
U-Bahn U1, U2, U3, U8,  
Schweizer Platz  
U4, U5, Willy-Brandt-Platz  
Straßenbahn 15, 16, Schweizer  
Platz/Gartenstraße  
Mit dem Auto:  
Parkhaus Walter-Kolb-Straße,  
von dort zu Fuß ca. 7 Minuten.

**Cinema an der Hauptwache**  
Roßmarkt 7  
60311 Frankfurt am Main

Eintritt 12€

U- und S-Bahnen Hauptwache  
Straßenbahn Linien 11 und 12  
Willy-Brandt-Platz

**Galeries Robert Mayer Zeigt**  
Robert-Mayer-Straße 49  
Hinterhaus  
60486 Frankfurt

Eintritt 5€

Straßenbahn Linie 17,  
Hamburger Allee  
U6 und U7 Bockenheimer  
Warte  
Bus Linie 36 Westbahnhof  
S-Bahnhof Westbahnhof

**Cover**  
Bauer 88, Prospekt

In Zusammenarbeit mit

**MAL SEH'N KINO**

WELTKULTUREN  
MUSEUM



**B III** Frankfurt am Main

Gefördert von

**FRAUEN**

**REFERAT**

Unterstützt von

**HEINRICH HÖLL STIFTUNG**  
HESSEN e.V.

**STADT KULTURAMT**  
FRANKFURT AM MAIN